

Ich weiss, dass ich voller Sünden und deiner und Gottes Erbarmen nicht würdig bin. Darum erlange mir zuerst tiefe Reue zur Vergebung meiner Sünden, von denen ich mich für immer lossagen will.

Ich werde 13 nacheinander folgende Dienstage (Sonntage) vor dir erscheinen, um meinen Schmerz dir anzuvertrauen; ich fordere deine starke Hilfe, besonders in dieser meinen großen Not ... Hilf mir, diese Übung gut zu beginnen, mit heiliger Treue zu befolgen und beenden zur Ehre deines Namens und zum Heile meiner Seele.

Der erste Dienstag

Erhabener heiliger Antonius, du hast verstanden, dass in der Welt alles vergänglich ist, und freiwillig verzichtend auf eine glänzende Zukunft, hast du dich ganz dem Dienste Gottes und der Sorge deiner Seele geweiht. Hilf mir, mit der Glut meines ganzen Herzens Gott zu antworten, für die vielen von IHM erhaltenen Gnaden. Ich freue mich, dass du es vorgezogen hast, arm und demütig zu sein und mit Jesus leiden wolltest, als einem Leben der Welt zu gefallen. Die Bestimmung des Menschen auf Erden ist, Gott zu dienen. „Wer MEINE Gebote hat und sie hält, der ist es, der MICH liebt.“ (Joh. 14:21) Nach deinem Beispiel, nehme auch ich mir vor, meine Seele nicht mit trügerischem und vorübergehendem Glück zu täuschen, sondern sie vor der Sünde und vor Nichtigkeiten zu bewahren, nach einem opferbereitem Leben strebend, wenigstens dann, wenn Pflicht und Tugend es verlangen. Ich sehe aber, dass meine Neigung zu einem genussvollen und lärmenden Leben mich oft von Gott entfernt und den Geschmack zum christlichen Leben raubt. Denn nur dieses ist imstande, das *ewige Leben im Auge zu behalten*.

Litanei zum heiligen Antonius von Padua

Herr, erbarme Dich unser — Christus, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
 Christus, höre uns, Christus — erhöre uns.
 Gott Vater vom Himmel — *erbarme Dich unser*.
 Gott Sohn, Erlöser der Welt
 Gott Heiliger Geist
 Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott
 Heilige Maria — *bitte für uns*.
 Heiliger Antonius von Padua
 Du treuer Diener des Allerhöchsten
 Du Zierde des seraphischen Ordens
 Du Säule der Kirche Gottes
 Du Mann nach dem Herzen Gottes
 Du strahlender Stern der Heiligkeit
 Du Wunder des Neuen Testaments
 Du Schatz der Kirche
 Du Lehrer der Wahrheit
 Du Verkünder der Wahrheit und Gnade
 Du Vernichter der Laster
 Du himmlischer Prophet
 Du Besieger ungeordneter Leidenschaften
 Du Lilie der Jungfräulichkeit
 Du kostbares Gefäß der Reinheit
 Du Perle der Armut
 Du Muster der Demut
 Du Vorbild des Gehorsams
 Du Spiegel der Geduld

deine Tugenden und deine Liebe zu Gott. Entflamme auch mich, dass auch ich ihm in Treue diene. Erwirb mir, wenigstens einen Teil deiner Liebe zu Jesus, dem Gekreuzigten, und gib mir den Mut und die Kraft, mich ernsthaft für Gott zu entscheiden. Wie klein und schwach ich mich fühle in Vergleich zu dir, der du wie ein Held Christi gelebt hast! Denn auch in der Übung der Tugenden suche ich das Leichtere und Angenehmere, jegliches noch so kleine Opfer meidend. Auch oft zieht mich mein Herz nicht zu den christlichen Pflichten, wobei ich gerade dadurch meinen Gehorsam dem allmächtigen Gott beweisen könnte. Wie oft widerstehe ich den Anregungen der göttlichen Gnade, die mich aufrufen, in allem die Erhabenheit Gottes zu suchen und ihn vor meinen Nächsten durch meine Taten zu verherrlichen. Ich bitte dich von ganzem Herzen, hilf mir aus diesem Zustand heraus, und dann glaube ich, werde ich von Gott jene Hilfe erhalten, für die ich zu dir komme.

Jesus, im allerheiligsten Sakrament des Altars, Du opferst Dich ständig auf unseren Altären und zugleich lehrst Du, durch Dein Beispiel, Deinen Dienern das Durchdrungensein von Opferbereitschaft und Selbstverleugnung. Wir bitten Dich, entzünde in uns die Flamme der Gottesliebe, von der auch der heilige Antonius entflammt war, dass auch wir lernen zu arbeiten und zu leiden aus Liebe zu Dir und Zeugnis geben von Deinem heiligen Namen mit Standhaftigkeit und ohne Angst. Bis jetzt waren wir leider oft entmutigt und verwirrt und jedes Hindernis auf dem Weg der Tugend hat uns erschreckt. Aber mit Deiner

Vater unser ..., Gegrübet seist du, Maria ..., Ehre sei ...

Betrachte täglich während dieser Woche:

„Jeder erhält seinen besonderen Lohn, je nach der Mühe, die er aufgewendet hat“ (1. Kor. 3,8).

Der dreizehnte Dienstag

Erhabener heiliger Antonius, du bist der Vater der Waisen und Verlassenen, Tröster der Traurigen, Vermittler der Erlösung für jene, die mit Sünden beladen sind, unermüdlicher Vermittler der Gnaden. Erhöre mein Gebet, das ich dir demütig anvertraue. Nimm mich auf in die Reihe jener, die von dir beschützt werden, und erlange mir vom lieben Gott, dass er mein Herz nach seinem Herzen bilde, und ich auf dem Weg der Tugend vorankommen kann, den Hafen der ewigen Erlösung erreichend. Beschütze mich in jeder leiblicher und seelischer Gefahr, sei mir Begleiter und Ratgeber im Leben und besonders in der Stunde meines Todes. Um dir zu beweisen, dass ich dieses Gebet nicht nur mit den Lippen spreche, sondern, dass es aus der Tiefe meines Herzens entspringt, verspreche ich dir, von meiner Seite aus, alles zu tun, um Gottes Gebote zu kennen und zu erfüllen.

Jesus, gegenwärtig im allerheiligsten Altarsakrament, der Du uns wahrer Vater bist und unsere Seelen mehr liebst als die liebevollste Mutter, wir bitten Dich heute, gib, dass alle Eltern durchdrungen werden von dem großen Bewusstsein der Verantwortung, die sie in der Erziehung ihrer Kinder haben.